

## Medienbericht vom 05.06.2014

### **Gewerbegebiet Aarefeld in Steffisburg – vorteilhafte Perspektiven beginnen sich zu konkretisieren**

Das Aarefeld, Teil des Entwicklungsschwerpunkts Bahnhof Steffisburg, ist mit seinen knapp 39'000 m<sup>2</sup> das grösste frei verfügbare und nicht überbaute Gewerbegebiet in der Region. Der attraktive Standort hat für die künftige Prosperität der Gemeinde eine erhebliche Bedeutung. Durch die Initiierung eines Studienauftrags hat der Gemeinderat Vorschläge für eine städtebaulich hochwertige Lösung entwickeln lassen. Die weiteren Schritte zeichnen sich nun konkret ab. Die Gemeinde will ein Leuchtturmprojekt realisieren, welches konsequent auf Nachhaltigkeit ausgelegt ist und das für künftig anzusiedelnde Unternehmen überzeugende Standortvorteile bieten soll.

### **Im Zentrum des Gedankens: aktive Bodenpolitik und weitsichtige Förderung des Wirtschaftsstandorts**

Steffisburg steht als Wirtschaftsstandort in einem anspruchsvollen Wettbewerb – in der Region, aber auch kantonale und letztlich national betrachtet. Der Steffisburger Gemeinderat ist sich vor diesem Hintergrund bewusst, dass den Herausforderungen nur mit einer aktiven Bodenpolitik und einer weitsichtigen Förderung des Standorts erfolgreich begegnet werden kann. Indem ein Studienauftrag initiiert wurde, ist ein erster Schritt in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung des Aarefelds gemacht worden. Dies letztlich mit dem Ziel neue Firmen anzusiedeln, zusätzliche Arbeitsplätze im Ort zu schaffen und gleichzeitig eine städtebaulich hochstehende architektonische Lösung zu realisieren.

Ein wesentliches Element hinsichtlich des Aspekts der Nachhaltigkeit ist, dass auf dem Aarefeld kein Grund und Boden an Dritte veräussert wird – das Land bleibt im Besitz der Gemeinde Steffisburg. Grundsätzlich soll den interessierten Unternehmen der Boden im Baurecht abgegeben werden oder sie haben die Möglichkeit, sich an einer gemeinsamen Trägerschaft zu beteiligen. Diese Trägerschaft soll das gesamte Gewerbegebiet beplanen, in einem weiteren Schritt entwickeln und in Zukunft auch betreiben.

## **Klare Rahmenbedingungen werden für Unternehmen optimale Standortvorteile ergeben**

Dank den klaren Vorgaben für den Studienauftrag ist ein Projekt entstanden, welches den Unternehmen ideale Bedingungen und Möglichkeiten schafft. Eine verdichtete Überbauung für gemischte Nutzungen bietet nebst Räumlichkeiten für Gewerbebetriebe auch Büros, Produktions- oder Verkaufsräume an.

Das Areal soll eine grosse Arbeitsplatzdichte aufweisen und durch ein hohes Mass an Flexibilität unterschiedlichste Flächenbedürfnisse befriedigen. Dank einem modularen Konzept kann die Gesamtanlage in mehreren sinnvollen Etappen realisiert werden. Weitere wesentliche Merkmale sind eine konsequent ökologische Bauweise (vorzugsweise in Holzbau) und die direkte Verkehrsanbindung an die Autobahn via den neuen Kreisel Glättimüli.

## **Eine zukunftssträchtige Vision sichert Standortvorteile auf lange Zeit hinaus**

Für ein Projekt dieser Grössenordnung, beim herrschenden Marktumfeld und dem Anspruch, sowohl in der Entwicklung, der Planung als auch in der Umsetzung sowie dem Betrieb als Behörde federführend zu sein, hat der Gemeinderat Steffisburg eine klare und vorteilsstarke Vision entwickelt. Diese basiert auf den vier Grundsäulen "Leuchtturm", "Qualität", "Nachhaltigkeit" und "Einzigartigkeit".

Wenn im Zusammenhang mit dem Gewerbegebiet Aarefeld von einem Leuchtturmprojekt die Rede ist, dann wird deutlich, dass der Gemeinderat an einem Vorhaben arbeitet, welches Vorbildcharakter und Signalwirkung auf verschiedenen Ebenen hat. Die Gemeinde will sich damit von anderen Gewerbegebieten in der Schweiz städtebaulich und architektonisch abgrenzen. In Verbindung mit klar definierten Qualitätskriterien, einer auf Unternehmen ausgerichteten Angebotsgestaltung, einem sinnvollen Unternehmer-/Mietermix und dem Anspruch der Nachhaltigkeit mit ihren ökonomischen, ökologischen und sozialen Dimensionen, will das Aarefeld die angestrebte Alleinstellung am Markt erzielen.

## **Der nächste Schritt steht schon an – die Präsentation des Siegerprojekts**

Die sechsköpfige Jury, welche sich aus Behördenmitgliedern, Fachexperten und potentiellen Nutzenden zusammensetzte, hat die vier vorgelegten Konzepte aus dem Studienauftrag beurteilt und das Siegerprojekt erkoren. Dieses hat die Jury durch seinen pragmatischen Lösungsansatz in Bezug auf die anspruchsvolle Aufgabe mit den hohen Anforderungen überzeugt.

Ab Montag, 30. Juni 2014 bis Donnerstag, 31. Juli 2014 werden die vier Projekte in der Gemeindeverwaltung, Höchhusweg 5, ausgestellt. Am 1. Juli 2014, 10.00 Uhr, wird der Gemeinderat den Medien das aus dem Studienauftrag hervorgegangene Siegerprojekt detailliert vorstellen und auch konkret über die verschiedenen Aspekte der entwickelten Vision und die zeitliche Planung informieren. Am selben Tag findet um 19.30 Uhr eine öffentliche Informationsveranstaltung für die Bevölkerung statt.

***Gerne werden wir die Medien rechtzeitig über den Anlass am 1. Juli 2014 informieren und dafür eine separate Einladung versenden.***

Steffisburg, 05.06.2014 cst  
Geschäft Nr. 150

Freundliche Grüsse

Informationsstelle  
Informationsbeauftragter

Rolf Zeller

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an**

Jürg Marti, Gemeindepräsident  
Telefon 033 439 43 00  
E-Mail juerg.marti@steffisburg.ch

oder

Christoph Stalder, Stv. Gemeindeschreiber  
Telefon 033 439 43 02  
E-Mail christoph.stalder@steffisburg.ch

Beilagen in elektronischer Form

- Perimeter Gewerbegebiet Aarefeld (mit und ohne Legenden), Quelle: Googlemaps

Geht an

- Medien gemäss separatem Verteiler
- Mitglieder Gemeinderat
- Sacha Waibel, beconcept
- Carlo Romatko, beconcept
- Rolf Zeller, Gemeindeschreiber
- Christoph Stalder, Stv. Gemeindeschreiber
- Marianne Neuhaus, Protokollführerin GGR
- Susanna Lenz, Informationsstelle

Kopie an

- Anschlagbrett Cafeteria
- Werkhof
- Internet